



2015 geht zu Ende

In dieser Ausgabe:

Hochwasserschutz

Liebe Mitglieder!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

Die Neuwahlen mit der Verlängerung des amtierenden Vorstandes, die kostenintensive Hafengebaggerung um rund 20.000 EUR, die Stegsanierung Greifenstein und eine hochwasserfreie Saison (ein beinahe ebenso seltenes Ereignis wie ein „Jahrhunderthochwasser“) liegen hinter uns. Letzteres hat uns zwar um den Preis eines durch die ganze Saison hindurch niedrigen Wasserstands, der sich vor allem (auch wegen der dort ausgebliebenen Baggerung) in Greifenstein höchst unangenehm bemerkbar gemacht hat, viel Arbeit erspart.

Nach den unerfreulichen Ausschlussverfahren sind nun dankenswerter Weise wieder Ruhe und Frieden in den Club eingekehrt, und besonders freuen wir uns über die „**Vollauslastung**“ unseres Hafens. Offenbar hat sich mittlerweile in der Region herumgesprochen, dass der MSC Danubia nach über 50 Jahren Geschichte und somit ältester Motorboot-Club in Korneuburg dennoch zu den „jüngsten“, dynamischsten und innovativsten Bootsportvereinen gehört, der seinem Motte „*Der Hafen der unbegrenzten Möglichkeiten*“ gerecht wird. Nach vielen, vielen Jahren haben wir wieder eine „Warteliste“, und wir freuen uns über diese intensive Nachfrage.

Unsere Clubanlagen benötigen weiterhin viel Arbeit und Zuwendung, so sind also niemals alle Vorhaben, die wir uns jedes Jahr vornehmen, erledigt, und es bleibt immer noch genug zu tun. An dieser Stelle möchte ich aber erst einmal **dem ganzen Team** (Vorstand, Beauftragte und sonstige Mitwirkende) recht herzlich danken, das sich so intensiv und mit vielen, vielen Arbeitsstunden eingebracht hat! Insgesamt wurden rund 1.900 Arbeitsstunden verrechnet. Tatsächlich geleistet wurden **selbstverständlich viel mehr Stunden!** Ohne diese freiwillige Mitarbeit im Club könnten wir niemals all die Arbeit bewältigen. Und in „Fremdvergabe“ an Firmen wäre das einfach nicht leistbar.

Schließlich wurden vor einigen Wochen, wie berichtet, die Arbeiten für den Hochwasserschutz Korneuburg im Auftrag der Gemeinde begonnen. Wir hoffen natürlich, dass bis zur Fertigstellung in der zweiten Jahreshälfte 2016 uns das Donauweibchen mit Überflutungen verschont. Wenn diese Arbeiten einst abgeschlossen sein werden, dann werden wohl „nasse Füße“ im Clubhaus tatsächlich zu den ganz außergewöhnlichen und seltenen Ereignissen zählen.

Jetzt soll aber erst einmal Weihnachtsruhe einkehren. Und so darf ich Euch allen im Namen des Vorstands ruhige und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen!

Der Vorstand steht Euch außer in Notfällen wieder ab 21. Jänner 2016 (nächste Vorstandssitzung) zur Verfügung.

Eure Conny mit dem gesamten Vorstands-Team

Präsidentin

Kontakt:

MSCD im Internet

Mail an den MSCD